

Newsletter Prävention & Spielerschutz

Gemeinsam. Lernen. Helfen.



Ausgabe 04/19

[Gastbeitrag](#)

[Expertenmeinung](#)

[Bundesländer](#)

[Praxis](#)

[Kurz erklärt](#)

[Wissenswertes](#)

[Termine](#)

[BZgA-Telefon](#)

Gastbeitrag

Frau Sucht Zukunft... und findet sie bei uns!

Kontakt:



FrauSuchtZukunft – Verein zur Hilfe suchtmittelabhängiger Frauen e.V.

bietet als bundesweit größter frauenspezifischer Suchthilfeträger Unterstützung in der Auseinandersetzung mit stoffgebundenen Süchten (u.a. Medikamente, Alkohol, Nikotin, illegalisierte Substanzen). Unsere Angebote richten sich an Mädchen*, Frauen* und Kinder aus suchtblasteten Familien und LGBTQI*.

FrauSuchtZukunft

Geschäftsstelle

Dircksenstraße 47

10178 Berlin

Tel.: 030 282 41 38

Fax: 030 282 86 65

info@frausuchtzukunft.de

www.frausuchtzukunft.de



In unseren Einrichtungen können Frauen* sich zu ihren stoffgebundenen Süchten beraten lassen, Weiterempfehlungen für ihre stoffungebundenen Suchtformen (u.a. pathologisches Glücksspiel und PC Internetgebrauch) erhalten, eine Therapie beginnen, in ihrer Substitution begleitet werden, in einer therapeutischen Wohngemeinschaft leben, eine Einzel- oder Mehrpersonenvohnung beziehen, sich auf den beruflichen Wiedereinstieg vorbereiten, die eigene Kreativität entdecken, sich in Büromanagement trainieren oder die eigene Arbeitsfähigkeit in unserem trägegereigneten Café Seidenfaden erproben.

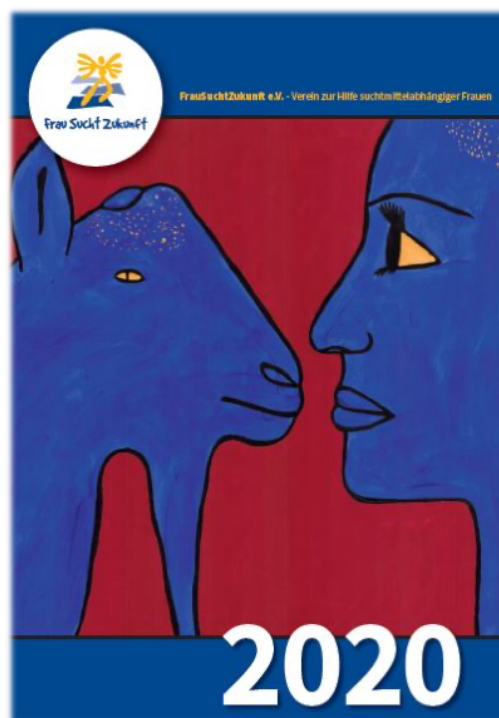
FrauSuchtZukunft ist mit neun Einrichtungen und über 70 Mitarbeiterinnen in ganz Berlin vertreten. Dazu gehören:

1. drei Beratungsstellen,
2. vier verschiedene Wohnmöglichkeiten (betreutes Gruppen- und Einzelwohnen, mit oder ohne Kind(er)),
3. eine therapeutische Wohngemeinschaft für 12 Bewohnerinnen,
4. die Kreativwerkstatt / Manufaktur / Berufswerkstatt,
5. das Café Seidenfaden.



Der erste FrauSuchtZukunft Kalender erschien in 2020 und besteht aus ausdrucksstarken und außergewöhnlichen Kunstwerken unserer Klient*innen.

In der Kreativwerkstatt lernen Klient*innen wie sie bunte Sportbeutel nähen.



Was sagen Klient*innen über FrauSuchtZukunft?

"Ich bin 58, war jetzt im dritten Modus der Manufaktur. Kurz berichtet, vor einem $\frac{3}{4}$ Jahr war ich ohne Struktur, ohne Zukunftspläne. Jetzt habe ich Tagesstruktur, guten Selbstwert, Vertrauen in mich selbst und in meine Zukunft. Dank dieser Manufaktureinrichtung, insbesondere haben mir sehr dabei geholfen die Ergotherapeutinnen, sie begleiten, geben Hilfestellung da wo sie gebraucht wird, sind immer im Gespräch bei schwierigen Situationen. An dieser Stelle, Dank dafür. Ein wichtiger Teil war auch die Gemeinschaft und der Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Frauen. Ich hoffe einen kleinen Einblick gegeben zu haben. Probiert es!"

S.J. 2019

Hier erreichen Sie unsere Beratungsstellen:

Aufgrund der aktuellen gesundheitlichen Situation werden alle Beratungsgespräche **per Telefon** geführt. Rufen Sie einfach an, falls Sie Fragen zu Ihrem Konsumverhalten haben!

FAM (Alkohol und Medikamente)

Montag – Donnerstag 10 –16 Uhr / Freitag 10 – 13 Uhr
Tel.: 030 - 782 89 89

StoffBruch

Dienstag und Donnerstag 10 – 12 Uhr
Tel.: 030 - 285 994 52

Frauenladen (illegalisierte Substanzen)

Montag 11 – 14 Uhr / Mittwoch 15 – 18 Uhr / Freitag 12 – 15 Uhr
Tel.: 030 - 455 20 93

Möchten Sie Ihr Projekt oder Ihre Beratungsstelle auch gerne in dem Newsletter vorstellen? Schreiben Sie uns gerne eine [Email!](#)

Expertenmeinung

Frank Schubert

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V

"Prävention hat die Aufgabe, Menschen umfassend über gesundheitliche Risiken bspw. des Umgangs mit psychoaktiven Substanzen und risikvollen Verhaltensweisen zu informieren.

Sie schafft die Voraussetzungen für einen verantwortungsvollen Umgang mit sich selbst, mit legalen und illegalen Suchtmitteln wie auch suchtbildenden Verhaltensweisen. Der Mensch wird in einer gesundheitsbewussten, risikomindernden bzw. -vermeidenden Haltung gestärkt.

Moderne und glaubwürdige Prävention befreit sich von ideologischen, politischen und materiellen Motiven, sie orientiert sich an der Würde des Menschen. Ihr Fundament sind unabhängige



Quelle: privat

wissenschaftliche Forschungen und empirische Studien, dabei fokussiert sie auf das Wohl und die Selbstwirksamkeit der/des Einzelnen im Kontext mit der Gesellschaft.

Die an der Weiterentwicklung von Präventionsstrategien beteiligten unterschiedlichen Akteure und Institutionen finden sich zu einem regelmäßigen offenen Dialog zusammen, in dessen Mittelpunkt die Gesundheitsförderung und vielseitige Unterstützung und Hilfe des Menschen steht."

Bundesländer

Bund

Glücksspielneuregulierungsstaatsvertrag

Die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder haben im Rahmen der Ministerpräsidentenkonferenz am 12. März 2020 den Glücksspielneuregulierungsstaatsvertrag (GlüNeuRStV) beschlossen. Nach der Ratifizierung durch die Bundesländer soll er am 1. Juli 2021 in Kraft treten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Mecklenburg-Vorpommern

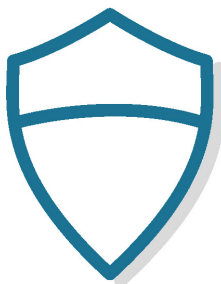
Landesweiter Suchtbericht

Im Februar 2020 ist erstmalig ein landesweiter Suchtbericht der Landeskoordinierungsstelle Mecklenburg-Vorpommern (LAKOST) „Ambulante Suchthilfe - Landesauswertung der EBIS Daten 2018 der Sucht- und Drogenberatungsstellen in Mecklenburg-Vorpommern“ erschienen. Um die Arbeit der Beratungsstellen noch bedarfsgerechter auszugestalten, wurden die Daten aller Sucht- und Drogenberatungsstellen des Landes zusammengetragen und aufbereitet. Die zentralen Themen sind hierbei Alkohol- und Cannabismissbrauch, aber auch das pathologische Glücksspiel spielt in Mecklenburg-Vorpommern in der Beratung eine Rolle.

Der vorliegende Bericht basiert auf den Daten von 26 Sucht- und Drogenberatungsstellen mit 37 Teilstellen. Zusätzlich sind im Bericht die Daten von Chamäleon e.V. Stralsund und dem Kompetenzzentrum und der Beratungsstelle für exzessiven Mediengebrauch und Medienabhängigkeit enthalten. Der Bericht kann [hier heruntergeladen](#) werden.

Praxis

Früherkennung von problematischem Spielverhalten



Wie lässt sich problematisches Spielverhalten möglichst frühzeitig erkennen? – Diese Frage stellen sich Glücksspielforschung, Automatenunternehmer, Schulungsanbieter, Politik und Entscheider gleichermaßen.

Fakt ist: Die Servicemitarbeiter in den Spielhallen sind der erste Kontaktpunkt für den Spielgast. Die Servicemitarbeiter sind aufmerksam, halten ihre Augen offen und haben stets ein offenes Ohr für die Probleme und Bedürfnisse des Spielgastes. Service bedeutet Verantwortungsbewusstsein und ist für Mitarbeiter und Unternehmer eine Selbstverständlichkeit.

[weiterlesen](#)

Kurz erklärt

Wie Spielerschutz in der Gastronomie funktioniert

Grundsätzlich ist der Spielerschutz ein integraler Bestandteil des Dienstleistungsangebotes für Spielgäste in Gaststätten. Die Verantwortung dafür ist ein wesentlicher Teil der unternehmerischen Aufgaben und Ziele. Im Gegensatz zur Situation in Spielhallen, unterscheidet sich jedoch der Betrieb von Geldspielgeräten in Gaststätten und stellt besondere Anforderungen an die Wirte und deren Servicepersonal.

[weiterlesen](#)

Wissenswertes

Wussten Sie schon, dass an jedem Ort – ob Spielhalle oder in der Gastronomie – Flyer ausliegen müssen?

Gesetzlich verpflichtend ist ein Spieltest-Flyer, mit dem der Gast anhand von wenigen Fragen in kürzester Zeit sein eigenes Spielverhalten überprüfen kann. Außerdem ist es ebenso Pflicht, Flyer oder Visitenkarten der nächstgelegenen Beratungsstelle auszulegen. Beides sind Maßnahmen des Sozialkonzeptes, welches die Betreiber von Geldspielgeräten erstellen müssen, um aktiven Spieler- und Jugendschutz vor Ort zu praktizieren.



Die Verpflichtung für das Informationsmaterial bzw. die Aufklärung des Spielgastes über Hilfsangebote ist im Glücksspielstaatsvertrag, § 7 und im Anhang "Richtlinien zur Vermeidung und Bekämpfung von Glücksspielsucht" festgelegt. Darüber hinaus fordern die meisten Landesglücksspielgesetze, Verordnungen oder Ausführungsvorschriften der einzelnen Bundesländer ebenfalls die Information und Aufklärung der Spielgäste.

Termine

Präventionstage

Mit der Veranstaltungsreihe unter dem Motto "Gemeinsam. Lernen. Helfen." suchen wir den Dialog zwischen Einrichtungen des Hilfesystems, Schulungsanbietern, der kommunalen Verwaltung und Politik sowie Unternehmern, die ein sensibles Produkt anbieten. Wir möchten Sie herzlich einladen, an einem Präventionstag teilzunehmen.

Informationen zu den kommenden Präventionstagen sowie die Möglichkeit, sich anzumelden, finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Da alle Termine derzeit aufgrund der aktuellen Situation verschoben werden, verzichten wir an dieser Stelle auf konkrete Terminankündigungen und bitten dafür um Verständnis.

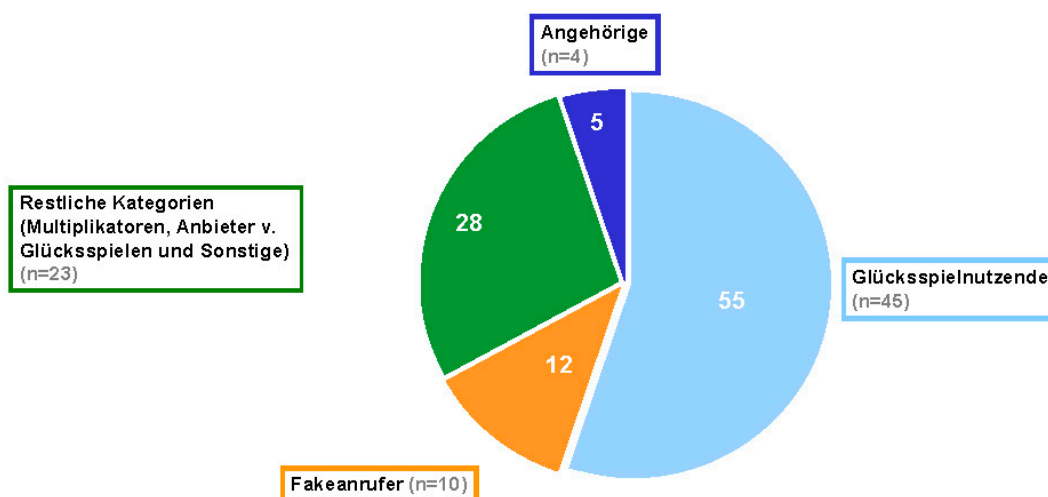
BZgA-Telefon Beratungstelefon zur Glücksspielsucht

Auswertung zum Anrufgeschehen der telefonischen Beratung "Glücksspielsucht"
für die Telefonnummer 01801 372700 (4. Quartal 2019) bei der BZgA.

Verteilung der Anrufe nach Anruferkategorien 4. Quartal 2019

BZgA

Angaben in Prozent



Basis: 82 Anrufe, die im Berichtszeitraum dokumentiert wurden, ohne Missings.
Für alle Folien gilt: Summe der Prozente über oder unter 100% ergeben sich durch Rundungsfehler.

Auswertung zum Anrufgeschehen der bundesweiten telefonischen Beratung ‚Glücksspielsucht‘ – 01801 37 27 00

Quelle: VDAI, Auswertung der BZgA-Rufnummer



Impressum

Grit Roth
M.A. syst. Therapeutin
Präventionsbeauftragte der Deutschen Automatenwirtschaft
AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH
Dircksenstr. 49
10178 Berlin
groth@awi-info.de

Fragen, Anmerkungen, Lob oder Kritik zum Newsletter? Schicken Sie mir einfach eine Email.
Falls Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, tragen Sie sich hier aus.

Haftungsausschluss:

(Kurzform - hier finden Sie die ausführliche Version)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen sowie die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.